

Keine Naziläden in Essen und anderswo - **Oseberg schließen!**

**Sehr geehrte Essener Bürger,
Anwohner der Innenstadt
und Besucher unserer schönen Stadt!**

Seit April 2009 existiert mitten in der Innenstadt von Essen (Viehofer Straße 20) das Geschäft „Oseberg“, welches ausschließlich Kleidung der Firma „Thor Steinar“ verkauft. Diese Marke wurde von Neonazis gegründet, sie verdienen viel Geld damit und fördern die Identifizierung mit bzw. Heranführung an die faschistische Szene. **Das können und werden wir nicht hinnehmen!**

Essen war und ist eine international ausgerichtete Stadt. Darauf sind wir stolz. Wir repräsentierten das Ruhrgebiet als *Europas Kulturstadt 2010*. So ein Laden hier ist eine große Schande für unsere Stadt. Warum positioniert sich die Stadtspitze nicht eindeutig dagegen, und wirft Essen Antifaschisten stattdessen Knüppel zwischen die Beine? (siehe S.2)

„....nur ein Kleidungsgeschäft“?

Schaut man sich uninformiert die Kollektionen in „Oseberg“ an, mag man übertrieben finden, was wir hier schreiben. Doch genau das ist die Methode von Thor Steinar! Sie war eine der ersten Marken, welche massiv dazu beitrugen, das Bild der klar erkennbaren Faschos mit Glatzen und Springerstiefeln zu ersetzen durch den „modebewussten Nationalisten“. Die Kollektionen sind nach Namen und Begriffen benannt, welche den 2. Weltkrieg, faschistische Einheiten, den Kolonialismus und die nordisch-völkische Mythologie des Hitlerfaschismus „alltagstauglich“ machen sollen.
Old shit - new style.

**Keine Verharmlosung,
keine „Normalisierung“!**

Der aggressive Terror der Neonazis richtet sich gegen fortschrittliche Menschen, gegen Migranten und Menschen, die anders sind. Als Beispiele könnten hier der Überfall auf die 1.Mai-Demo 2009 des DGB in Dortmund oder die Morddrohungen und der Terror gegen den in Bocholt lebenden ver.di-Gewerkschaftssekretär Rainer Sauer genannt werden. Zugleich zeigt es ihre Defensive, weil ihnen offener Protest entgegen schlägt, wo sie sich offen zu erkennen geben.

**Wer aus der Geschichte gelernt hat,
muss sich klar positionieren:
Wehret den Anfängen -
keinen Fußbreit den Faschisten!**

**Entgegen allen Falschmeldungen:
„Oseberg“ hat nach wie vor auf.**

Die Vermieter des Ladens sind getäuscht worden. Sie wussten nicht, wer die Betreiber sind. Deswegen gehen sie rechtlich gegen Oseberg vor. Nach einer ersten Verhandlung steht ein Urteil noch aus. Rechtsanwälte sehen die Aussichten bei 50:50.

Der öffentliche und politische Druck muss so groß werden, dass Oseberg sein Geschäft nicht fortführen kann. Das gelang bereits erfolgreich in anderen Städten.

Helfen Sie mit! Oseberg schließen!



Wir bleiben am Ball...

„Oseberg“ wurde am 3. April 2009 eröffnet. Betreiber ist die Brandenburgische Firma *MediaTex GmbH*, welche „Thor Steinar“ produzieren lässt und den Vertrieb organisiert.

Seitdem reißen die Proteste nicht ab.

Behindert werden linke- und Gegenaktivitäten durch massive Auflagen von Seiten der Polizei und Stadtbürokratie. Alle Demos wurden auf wenig belebten Seitenstraßen verbannt. Mit Verweis auf die „*Essener Marketinggesellschaft*“ (EMG) soll die Innenstadt anscheinend „politikfrei“ gehalten werden, um die Geschäfte nicht zu stören. Da stört dann wohl anscheinend auch ein Nazi-Laden nicht.

Inzwischen gehört Thor Steinar einem arabischen Investor. Das ist aber kein Grund, in der Kritik an Thor Steinar nachzulassen. Im Gegenteil, man will anscheinend weltweit expandieren. Wir wehren uns dagegen, dass wieder einmal mit Faschismus Geschäfte gemacht werden!

Nächstes Treffen:

Mittwoch, 13.04.2011 um 19.00 Uhr

Thema: Wie geht es weiter mit der antifaschistischen Bewegung in Essen?

Ort: Maxstraße 11, im Büro des Anti-Rassismus Telefon

Was kann ich tun?

- Machen Sie diesen Skandal in Ihrem Umfeld bekannt. Klären Sie über Thor Steinar auf.
- Unterstützen Sie die Unterschriftensammlung gegen Oseberg.
- Schreiben Sie Briefe an die Stadt und Medien.
- Protestieren und leisten Sie Widerstand, wo immer ihnen faschistische und rechte Aktivitäten oder Gedankengut begegnet. In der Straßenbahn, bei Konzerten oder im Stadion. Wir begrüßen sehr, das *Rot-Weiß Essen* und weitere Vereine Besucher mit „Thor-Steinar“-Kleidung (und weiteren Nazi-Marken) nicht ins Stadion lassen!
- Informieren Sie sich im Internet.
- Kommen Sie zu unseren Bündnistreffen. Bringen Sie sich mit ihrer Meinung, Erfahrung, Ideen und Vorschlägen ein.
- Beteiligen Sie sich an antifaschistischen Aktivitäten!
- Spenden Sie für unsere Arbeit!

Laufend aktuelle Infos und Links gibt es auf www.buendnis-gegen-oseberg.de.vu

Hier findet sich auch ein Link zu einer ausführlichen Broschüre der „Recherchegruppe Investigate Thor Steinar“.

Bei uns ist jeder willkommen, der sich gegen Nationalismus, Rassismus, Faschismus und Antisemitismus engagieren möchte. Wir arbeiten überparteilich und finanziell unabhängig. Wir freuen uns darum über jede Spende! Kontakt: buendnis-gegen-oseberg@gmx.de



V.i.S.d.P.: Patrick Köbele
c/o Maxstraße 11,
45127 Essen